

FH Burgenland: Studieren ohne Matura – mit Vorbereitungslehrgang

- **Anmeldungen zum FH-eigenen Vorbereitungslehrgang noch bis 31. August möglich**
- **FH Burgenland in heimischem Spitzenfeld: 12% der Studienanfänger ohne Matura**

Eisenstadt/Pinkafeld, 18. August 2014: Am Weg zum erfolgreichen Akademiker von morgen ist eine fehlende Matura längst kein Hemmschuh mehr. Die FH Burgenland liegt dabei mit 12 Prozent an Studienanfängern ohne Matura klar im österreichischen Spitzenfeld. Sie ermöglicht Lernwilligen mit entsprechender beruflicher Qualifikation und Erfahrung einen direkten und schnellen Zugang zum Bachelorstudium: Ein kostenfreier Vorbereitungslehrgang bereitet die Studienwerber zielgerichtet auf die Anforderungen im Bachelorstudium vor. Anmeldeschluss für den Vorbereitungslehrgang des kommenden Studienjahrs ist am 31. August.

In zwei Semestern können sich Studienwerber mit dem Vorbereitungskurs das notwendige Wissen für die Zusatzqualifikationsprüfungen aneignen. Sind diese dann positiv absolviert, steht der Zulassung zu einem dreijährigen Bachelorstudium an der FH Burgenland in den Bereichen Energie-Umweltmanagement, Gesundheit, Soziales, Wirtschaft (mit Schwerpunkt Mittel-Osteuropa) oder Informationstechnologie und Informationsmanagement nichts mehr im Weg, erklärt der Rektor der FH Burgenland, FH-Prof. Gernot Hanreich: „Das Besondere des Lehrgangs: Er setzt bei den individuellen Kontexten der Lernenden an. Das heißt, dass wir auf den jeweiligen Wissen- und Erfahrungsschatz aufbauen, die beruflichen Qualifikationen berücksichtigen und somit die Interessenten dort abholen, wo sie stehen.“

Organisationsvorteil für Berufstätige

Das trifft nicht nur auf die Inhalte, sondern auch auf die Organisation des Lehrgangs zu, so Hanreich: „Die Kombination von Präsenz- und Fernlehreteilen unter Einsatz innovativer Lehrmethoden und Technologien ist besonders gut für Berufstätige geeignet. Ein Beispiel: Auf zwei Wochenenden mit Präsenz am Campus folgt ein Wochenende ohne Anwesenheit zum Selbststudium mit freier Zeiteinteilung.“ Dies ermöglicht vielen Studienwerbern erst den Besuch, denn sie stehen in der Regel mitten im Berufsleben und müssen die Lerneinheiten auf das Wochenende verlegen. So gelingt es auch, dass 12 Prozent der Bachelor-Studierenden der FH Burgenland die Aufnahme ohne klassischen Hochschulzugang geschafft haben. Dies sind zumeist Personen mit einem facheinschlägigen Lehrabschluss oder einem Schulabschluss an facheinschlägigen berufsbildenden mittleren Schulen.

Praktischer Vorteil am Arbeitsmarkt

„Wir freuen uns, wenn für Berufspraktiker die Lehrabschluss- oder Meisterprüfung nicht das Ende der Karriereleiter ist“, so Hanreich. „Das begrüßen allerdings nicht nur wir an der Fachhochschule, sondern auch die Wirtschaft. Gerade die Menschen, die bereits einen Beruf erlernt haben und danach eine akademische Ausbildung absolvieren, sind am Arbeitsmarkt sehr gefragt“, sagt Hanreich.



FH Burgenland

UNIVERSITY OF APPLIED SCIENCES

Der Vorbereitungslehrgang 2014/2015 startet Mitte September, eine Anmeldung ist noch bis 31. August 2014 möglich. Nähere Informationen erhalten Sie bei der zuständigen Koordinatorin, Annemarie Judt, Tel.: 03357/45370-1020 oder Email: annemarie.judt@fh-burgenland.at.

Rückfragehinweis:

MMag.^a Raphaela Spadt
Information und Kommunikation
Fachhochschule Burgenland GmbH
Tel: +43 (0)5 9010 609-16
E-Mail: raphaela.spadt@fh-burgenland.at

MMag.^a Raphaela Spadt
Information und Kommunikation
Fachhochschule Burgenland GmbH
Tel: +43 (0)5 9010 609-16
E-Mail: raphaela.spadt@fh-burgenland.at

Fachhochschule Burgenland GmbH

Campus 1
7000 Eisenstadt

Tel.: +43 (0)5 9010 609-0
Fax: +43 (0)5 9010 609-15

E-mail: presse@fh-burgenland.at
www.fh-burgenland.at